

Weihegebet der Diakonenweihe

Der Bischof legt die Mitra ab, breitet die Hände aus und spricht, während die Weihekandidaten vor ihm knien, das Weihegebet.

Bischof:

**Wir preisen dich,
Herr, allmächtiger Gott,
und rufen deinen Namen an:
Steh uns bei,
du Spender aller Gnaden.
Denn du berufst zum heiligen Dienst,
und du erwählst zum Amt in der Kirche.
Gott, unser Vater, du bleibst derselbe durch alle Zeiten,
du erneuerst alles in deiner Kraft
und ordnest alles nach deinem ewigen Ratschluß.
Du fügst und gewährst immer neu,
was uns not tut im Wechsel der Zeiten,
durch dein Wort, deine Weisheit und Kraft:
durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus.
Du hast deine Kirche geschmückt
mit dem Reichtum himmlischer Gnaden.
Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet
in der Vielfalt der Glieder
und ihn durch den Heiligen Geist
geeint und geheiligt.
Du schenkst deiner Kirche Leben und Wachstum;
sie breitet sich aus
und wird auferbaut zum Tempel des Neuen Bundes.
Deinem Namen zu dienen,
hast du das dreifache Dienstant gestiftet
und ausgestattet mit heiligen Gaben,
wie du schon im Anfang die Söhne des Levi
zum Dienst am ersten heiligen Zelt dir erwählt hast.
Als die Kirche zu wachsen begann,
bestellten die Apostel deines Sohnes,
geleitet vom Heiligen Geist,
sieben bewährte Männer.
Ihre Helfer sollten sie sein
für den täglichen Dienst;**

sie selbst wollten frei sein für das Gebet
und für die Verkündigung des Wortes.

Diesen Erwählten

haben sie durch Handauflegung und Gebet
den Dienst an den Tischen übertragen.

So bitten wir dich,

Herr, unser Gott:

Schau in Gnaden herab
auf diese deine Diener.

Demütig treten wir vor dich hin
und stellen sie dir vor:

Nimm sie als Diakone
in den Dienst an deinem Altare.

Sende auf sie herab, o Herr,
den Heiligen Geist.

Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken,
ihren Dienst getreu zu erfüllen.

Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben.

Selbstlose Liebe sei ihnen eigen,
unermüdliche Sorge für die Kranken und die Armen.

Mit Würde und Bescheidenheit sollen sie allen begegnen,
lauter im Wesen
und treu im geistlichen Dienste.

In ihrem Wirken

sollen deine Weisungen aufleuchten;
das Beispiel ihres Lebens

soll die Gemeinde auf den Weg der Nachfolge führen.

So bezeugen sie wahrhaft den Glauben
und bleiben bis ans Ende

fest in Christus verwurzelt.

Führe du sie auf Erden den Weg deines Sohnes,
der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen,
sondern zu dienen,

damit sie an seiner Herrschaft im Himmel
einst Anteil erlangen.

**Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

Alle:

Amen.

**Weihegebet der
Priesterweihe**

In der Fülle der Zeit
hast du, heiliger Vater,
deinen Sohn in die Welt gesandt,
Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester,
zu dem wir uns alle bekennen.
Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist
als makelloses Opfer.
Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt
und ihnen Anteil geschenkt
an seiner eigenen Sendung.
Ihnen hast du Gefährten zugesellt,
die auf dem ganzen Erdkreis
das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott,
schenke auch uns Bischöfen
solche Gefährten und Helfer,
deren wir bedürfen
in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich,
gib diesen deinen Dienern
die Würde des Priestertums.
Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit.
Das Amt, das sie aus deiner Hand,
o Gott, empfangen,
die Teilhabe am Priesterdienst,
sei ihr Anteil für immer.
So sei ihr Leben für alle
Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer.
In der Gnade des Heiligen Geistes
bringe das Wort der Frohen Botschaft
durch ihre Verkündigung
reiche Frucht in den Herzen der Menschen,
und es gelange bis an die Enden der Erde.

Der Bischof legt die Mitra ab, breitet die Hände aus und spricht, während die Weihekandidaten vor ihm knien, das Weihegebet.

Bischof:

**Wir preisen dich,
Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
und rufen deinen Namen an:
Steh uns bei,
du Ursprung aller menschlichen Würde,
du Quell aller Gnaden.
Alles, was du geschaffen hast,
gedeiht allein durch dich
und bleibt durch dein Wirken erhalten.
Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten,
erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes
Diener deines Sohnes Jesus Christus
und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.**

**Im Alten Bund schon
hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet:
Mose und Aaron hast du bestellt,
dein Volk zu leiten und zu heiligen.
Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk
hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.**

**Auf dem Zug durch die Wüste
hast du den siebzig Ältesten
vom Geist des Mose mitgeteilt,
so daß er dein Volk mit ihrer Hilfe
leichter zu führen vermochte.
Den Söhnen Aarons
hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters,
damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genüge
für die Opfer im heiligen Zelt,
die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.**

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien:
So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert,
so wird es genährt an deinem Altar;
so werden die Sünder versöhnt,
so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint,
erflehen diese Priester, Herr, dein Erbarmen
für die ihnen anvertrauten Gemeinden
und für alle Menschen auf Erden.

So werden die vielen Völker in Christus vereint;
sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk
und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle:

Amen.

Weihegebet der Bischofsweihe

Der Hauptzelebrant breitet die Hände aus und spricht, während der Erwählte vor ihm kniet, das Weihegebet.

Hauptzelebrant:

Wir preisen dich,

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,

Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes.

Du wohnst in der Höhe

und schaust doch voll Güte herab auf die Niedrigen;

du kennst alle Wesen,

noch bevor sie entstehen.

Durch das Wort deiner Gnade

hast du der Kirche ihre Ordnung gegeben.

Von Anfang an

hast du das heilige Volk der Kinder Abrahams auserwählt;

du hast Vorsteher und Priester eingesetzt

und dein Heiligtum

nie ohne Diener gelassen.

Du wolltest verherrlicht sein

von Anbeginn der Welt

in denen, die du erwählt hast.

So bitten wir dich:

Alle bei der Weihe mitwirkenden Bischöfe sprechen den folgenden Teil des Weihegebetes, jedoch mit leiser Stimme, so daß die Stimme des Hauptzelebranten deutlich vernehmbar ist; dabei halten sie die Hände gefaltet. Der Hauptzelebrant hält die Hände ausgebreitet.

Hauptzelebrant und konzelebrierende Bischöfe:

Gieße jetzt aus über deinen Diener, den du erwählt hast,

die Kraft, die von dir ausgeht,

den Geist der Leitung.

Ihn hast du deinem geliebten Sohn Jesus Christus gegeben,

und er hat ihn den Aposteln verliehen.

Sie haben die Kirche

an den einzelnen Orten gegründet als dein Heiligtum,

zur Ehre und zum unaufhörlichen Lob deines Namens.

Den weiteren Teil des Gebetes spricht der Hauptzelebrant allein.

Hauptzelebrant:

**Du, Vater, kennst die Herzen
und hast deinen Diener zum Bischofsamt berufen.
Gib ihm die Gnade, dein heiliges Volk zu leiten
und dir als Hoherpriester
bei Tag und Nacht ohne Tadel zu dienen.
Unermüdlich erflehe er dein Erbarmen
und bringe dir die Gaben deiner Kirche dar.
Verleihe ihm durch die Kraft des Heiligen Geistes
die hohepriesterliche Vollmacht,
in deinem Namen Sünden zu vergeben.
Er verteile die Ämter nach deinem Willen
und löse, was gebunden ist,
in der Vollmacht, die du den Aposteln gegeben hast.
Schenke ihm ein lauterer und gütiges Herz,
damit sein Leben ein Opfer sei,
das dir wohlgefällt
durch unsern Herrn Jesus Christus.
Durch ihn ist dir mit dem Heiligen Geist
in der heiligen Kirche
alle Herrlichkeit und Macht und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.**

Alle:

Amen.

Die Texte sind ausschließlich für den Gebrauch während des Studiums bestimmt. Sie sind entnommen dem Pontificale, herausgegeben von den deutschsprachigen Bischöfen (Herderverlag)